



Prof. Dr. Michael J. Raschke © T. Tanzyna  
/ Intercongress

Prof. Dr. Michael J. Raschke (\* 1959) ist im Amtsjahr 2020 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) sowie stellvertretender Präsident der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU).

Der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie ist seit 2003 Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster.

## Grußwort

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen, liebe Mitglieder und Freunde der DGU,

auch im kommenden Jahr werden wir erneut vor großen Herausforderungen stehen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit einem starken Vorstand, einer eingespielten und vorausschauend agierenden Geschäftsstelle, aktiven Sektionen, AGs und Gremien gut vorbereitet sind.

Das große ehrenamtliche Engagement ALLER sichert die Attraktivität unseres wunderbaren Faches – unsere große gemeinsame Vision treibt uns an und macht uns stark!

Die Stärke und die herausragende Qualität der deutschen Unfallchirurgie hat eine weltweite Strahlkraft. Wir dürfen uns aber nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen!

Das Thema Nachwuchsgewinnung für unser Fach wird immer dringlicher – dabei gab es noch nie so viele Ärztinnen und Ärzte in Deutschland. Gemeinsam mit unseren Sektionen, aber auch mit unseren Verwaltungen müssen wir ein attraktives Umfeld für unsere zukünftigen Mitarbeiter schaffen. Die Finanzierung der Weiterbildung ist eine immer wieder von uns geforderte Maßnahme – bisher hat sie in der Politik kein Gehör gefunden. Es gilt, die neue Generation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern frühzeitig für O und U zu gewinnen.

Unser Fach kann eine kausale Therapie und sehr häufig die vollständige Wiederherstellung von Funktionen erreichen. Das bietet einzigartige Möglichkeiten auch für die kommende medizinische Generation. Deshalb ist das Ziel, den Nachwuchs vom Gebiet O und U zu überzeugen und dafür zu begeistern.

Das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist längst in unseren Kliniken angekommen. Früher undenkbare Elternzeiten sind heute die Regel. Wir müssen Strukturen schaffen, die den reibungslosen Wiedereinstieg unserer gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Karriereknick möglich machen.

Der gemeinsame Facharzt ist seit mehr als 14 Jahren gelebte Realität. Wir müssen unser spannendes Fach im Kanon der anderen klinischen Disziplinen attraktiv halten sowie bereits die Studierenden für O und U faszinieren, um Sie frühzeitig abzuholen. Wir können mit Stolz auf ein sehr aktives und innovatives Junges Forum zurückgreifen, welches immer wieder neue Impulse zu neuen Weiterbildungsformaten und zur Nachwuchsgewinnung setzt und mit uns gemeinsam das Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ voranbringt.

[Weiterlesen...](#)

## **Schwerpunkte**

- Polytraumaversorgung
- Fraktur- und posttraumatische Endoprothetik
- Problemfrakturen
- Sporttraumatologie
- Becken- und Azetabulumfrakturen
- Navigation und intraoperative 3D Bildgebung
- Wirbelsäulenchirurgie
- Alterstraumatologie

## **Klinischer Werdegang**

seit 08/2003

Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinik Münster (UKM)

seit 05/2003

“außerplanmäßige Professor” der Medizinischen Fakultät Humboldt-Universität zu Berlin

Seit 12/2000

ständiger Vertreter im Durchgangsarztverfahren (§ 6 – Zulassung für berufsgenossenschaftliche Heilverfahren

05/1999-04/2003

leitender Oberarzt der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie der Charité – Universitätsmedizin Berlin und ständiger Vertreter der Klinikleitung (Prof. Dr. N. P. Haas)

03/1994-04/1999

verantwortlicher Leiter des Biomechanik- und Histomorphologischen Knochenlabors der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie im Biomedizinischen Forschungszentrum an der Charité – Universitätsmedizin Berlin

03/1994

Oberarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Charité – Universitätsmedizin Berlin (Prof. Dr. N. P. Haas)

1993-2003

Klinik für Unfall und Wiederherstellungschirurgie Charité – Universitätsmedizin Berlin (Prof. Dr. N. P. Haas)

1987 – 1993

Klinik für Viszeral- und Unfallchirurgie, Technische Universität München (Prof. Dr. J. R. Siewert – Prof. B. F. Claudi)

1985 – 1987

Anatomisches Institut Universität Hamburg (Prof. Dr. W. Lierse)

1979

MTA-Schule Allgemeines Krankenhaus St. Georg Hamburg, Medizinisch Technischer Assistent MTA

## **Akademischer Werdegang**

seit 2003

Berufung zum Lehrstuhlinhaber für Unfallchirurgie und zum Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des Universitätsklinikums Münster, Westfälische Wilhelms-Universität

03/1997

Abschluss des Habilitationsverfahrens und Erlangung der Venia Legendi für das Fach „Chirurgie“ mit dem Thema: „Hybridsysteme zur Behandlung von Unterschenkelfrakturen mit schwerem Weichteilschaden und der Folgezustände - Experimentelle Analyse und Klinische Anwendungen“

1987

Dissertation (Dr. med.) Medizinische Hochschule zu Lübeck, Institut für Biochemische Endokrinologie

1985

Approbation

1979-1985

Studium der Humanmedizin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Medizinischen Hochschule zu Lübeck

## **Fachqualifikationen**

2018: Europäischer Facharzt "Fellow European Board of

Surgery/FEBS Traumatology”

2009: Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie

2005: Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie; Schwerpunkte:  
Spezielle Unfallchirurgie und Handchirurgie

2002: Facharzt für Handchirurgie

1998: Facharzt für Unfallchirurgie

1994: Facharzt für Chirurgie

## **Ehrenämter, Mitgliedschaften und Auszeichnungen**

Ehrenämter:

- 2020: Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
- 2020: stellvertretender Präsident der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)
- seit 2018: Chair of AOTK Trauma, Member of AOTK Executive Board
- 2016-2018: Chair “Anti-Infection-Task Force – AITF”
- 2013-2018: Präsident der AOTrauma Deutschland
- 2010-2016: Chair “Biomaterials-Task Force – BMTF” – AO Technische Kommission
- seit 2007: Sprecher des TraumaNetzwerk-NordWest
- 2003-2010: Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Alterstraumatologie“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie

---

Mitgliedschaften:

- A.S.A.M.I German (Founding Member)
- AG Notarzt - Berlin
- AOTrauma Deutschland
- Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik
- Berliner Chirurgische Gesellschaft
- Berufsverband der Deutschen Chirurgen
- Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
- Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie
- Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DCGOU)
- Deutsche Kniegesellschaft
- Deutsche Wirbelsäulengesellschaft
- European Bone and Joint Infection Society
- European Society for Surgical Research
- Fragility Fracture Network
- Norddeutsche Orthopäden und Unfallchirurgen Vereinigung
- Orthopaedic Research Society
- Verband leitender Orthopäden und Unfallchirurgen
- Vereinigung Niederrheinisch Westfälischer Chirurgen

---

## Auszeichnungen:

- 2013: AO-Foundation: TK Innovation Prize, Davos  
“Outstanding Contributions in the Development of the ProTect Nail”
- 2009: Karl Storz Innovationspreis Telemedizin 2009  
Universitätsklinikum Münster, Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand und Wiederherstellungschirurgie, Projekt TEAM TNNW – Telematic in Acute Medicine in Traumanetwork NorthWest
- 2000: Hans Liniger Preis der DGU  
Awarded at the 64. annual meeting, Hannover: Schmidmaier G, Wildemann B, Bail H, Lucke M, Stemberger A, Flyvbjerg A, Raschke M  
“Die lokale Freisetzung von IGF-I und TGF- $\beta$ 1 aus einer biodegradierbaren Poly (D,L-Laktid) Beschichtung von Implantaten beschleunigt die Frakturheilung”

## [Links](#)

[Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster](#)